

Prädikat für „Kiss“

Schule soll Grundlage für lebenslanges Sporttreiben legen

Rheinstetten (hos). Ob Turnen, Schwimmen, Klettern, Ballspiele oder Skifahren, in der Kindersportschule (Kiss) Rheinstetten ist Vielfalt angesagt. Je früher Kinder mit Sport beginnen, desto besser ist es, so lautet ein zweiter Grundsatz des Projekts in der Trägerschaft des TV Mörsch. Erfolgreiche Arbeit hat der Kiss jetzt der Landessportverband (LSV) bescheinigt. Im Rahmen eines Sportfests nahm Kiss-Leiter Michael Übelhör die Urkunde mit dem Prädikat „Anerkannte Kindersportschule“ entgegen.

„Die Idee der Kindersportschulen richtet sich gegen Bewegungsarmut. Sie sollen Kindern helfen, ihre spezielle Sportart zu finden und die Grundlage für lebenslanges Sporttreiben legen“, sagte der Vizepräsident des Badischen Turnerbundes, Gerfried Dörr. Besonderes Lob zollte er den zahlreichen Aktivitäten, die Übelhör über das breite Sportangebot auf der Anlage des TV Mörsch hinaus organisiert.

„Wir machen eine sportartübergreifende Ausbildung, die nicht wettkampforientiert ist, sondern spielerisch und kindgerecht“, so Übelhör. „Jeder weiß, wie wichtig Bewegung ist, aber was man in der Kindheit nicht bekommt, das ist für das ganze Leben verloren. Mit Erlebnispädagogik will ich Selbstbewusstsein fördern und den Kindern zeigen, dass sie etwas können.“

Was die Nachwuchssportler in der „Kiss“ lernen, zeigten sie beim Sportfest. Vom Klet-

tern über Fußball auf dem Kleinfeld, Tennis, Badminton und Ballweitwurf bis zum Geschicklichkeitsparcours reichte das Programm. Beim „Kiss-Cup“ galt es, an den Stationen möglichst viele Punkte zu sammeln. Die Abteilungen des TV Mörsch stellten ihre Aktivitäten vor. Wenn die Sportler aus der Kiss sich spezialisieren und dem Verein beitreten wollen, können sie zwischen Fußball, Leichtathletik, Turnen, Tennis, Ski, Badminton, Tischtennis, Basketball und Jedermannsport wählen.

„Für den Verein ist die Kindersportschule keine Konkurrenz, sondern auch er profitiert davon“, meinte der Vorsitzende Günter Becker. Deshalb war er auch sofort begeistert von der Idee, die Michael Übelhör vor einigen Jahren an seinen Heimatverein herantrug. Vor 15 Jahren starteten die Turnerbünde die „Kiss“-Initiative. Heute finden sich über 60 solcher Schulen in Baden-Württemberg. Seit fünf Jahren gibt es die „Kiss“ in Rheinstetten. Der Andrang ist groß, 100 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen drei und 15 Jahren besuchen inzwischen die „Schule“ des Sportwissenschaftlers und Sportpädagogen. Montags bis freitags zwischen 14 und 16 Uhr ist Treffpunkt im TV-Sportpark.

Um das Zertifikat „Anerkannte Kindersportschule“ zu erhalten, durchlief die Rheinstettener „Kiss“ ein Bewerbungsverfahren. Kriterien sind dabei laut Dietmar Günther vom LSV unter anderem die Vielsei-



BEGEISTERUNG BEIM TV MÖRSCH als die Anerkennung des Landessportverband für die Kindersportschule Rheinstetten (Kiss) übergeben wurde.
Foto: hos

tigkeit des Bewegungsangebots und das Einbinden der Vereinsabteilungen. Die Gruppen sollen nicht größer als 15 Kinder sein, um eine

individuelle Betreuung möglich zu machen. Außerdem soll durch einen professionellen Übungsleiter Kontinuität gewährleistet sein.